

„Besticken von Taschen ist überraschend einfach“

Zukünftig möchte das Unternehmen Halfar System das Augenmerk noch mehr darauf richten, den Stickern zu zeigen, wie simple eigentlich das Besticken von Taschen, Rucksäcken oder gar Trolleys ist. Nach Meinung des Geschäftsführers Armin Halfar ist es sogar „erschreckend einfach“, wie wir bereits in der letzten TVP-Ausgabe im Oktober berichteten. In der Halfar System-eigenen Stickerei haben wir uns die Arbeitsschritte an der Maschine einmal näher angeschaut. Übrigens: Was Sie beim Punchen von Stickmotiven für Taschen beachten sollten, lesen Sie in der Debatte von Frau Stich und Herr Punch in dieser Ausgabe.

Doch nun in die Stickhalle des Taschenspezialisten Halfar System, wo seit eineinhalb



Bild 1

Jahren 17 Stickköpfe auf vier Maschinen des Herstellers Barudan ihre Arbeit tun und Taschen aus dem pro design-Programm veredeln. Dies tut

Halfar System nicht in Konkurrenz zu seinen eigenen Kunden, sondern es ist ein Service für die Kunden, die entweder keine entsprechenden Kapazitäten haben oder generell für den größten Kundenkreis, den Werbeartikelhandel, wie Armin Halfar im Gespräch mit der TVP berichtet.

Wie wir jedoch zu sehen bekommen, ist die Stickerei auf Taschen einfach zu bewerkstelligen, wenn man ein paar Dinge beachtet.

Das technische Equipment und Zubehör

Grundsätzlich unterscheidet sich das Besticken von Taschen nicht von der Stickerei auf anderen textilen Produkten. Die zu bestickende Tasche oder der Rucksack wird eingespannt bzw. aufgeklebt und los geht es. Je nach Taschenform kann im Flachbett- oder Freiarmbetrieb gestickt werden. Für den Flachbettbetrieb wird der vorhandene Bordürenrahmen mit festem Gewebe bespannt (Halfar System verwendet dazu Nylongewebe), der Stickbereich wird festgelegt, das Nylongewebe wird in diesem Bereich entfernt und seitlich umlaufend mit doppelseitigem Klebeband beklebt. Als Anlageneilfe für die Taschenüberschläge die-

nen aufgeklebte Pappstreifen damit die Position immer gleich ist.

Im Freiarmbetrieb stößt die Stickerei mit den herkömmlichen Rund- oder Rechteckrahmen sehr schnell an Grenzen. Zum einen lassen sich Vortaschen nicht einspannen, da man mit dem Rahmen gar nicht erst in die Taschen kommt, zum anderen sind frei zugängliche Stellen wie Taschenüberschläge, weit offene Vortaschen oder Rucksackdeckel zum Einspannen zu klein oder mit Gurten oder Kunststoffverschlüssen besetzt.

Bei Halfar System sind alle Taschen aus dem pro design Sortiment so konstruiert, dass sie sich gut in die Stickmaschine einlegen lassen, es steht immer eine Fläche ohne Futter bzw. Polsterung zum Veredeln zur Verfügung. (Gleiches gilt natürlich auch für die Veredelung im Siebdruck!)

Beachtet werden muss jedoch selbstredend, dass Taschen aller Art und Rucksäcke oftmals größer, unhandlicher und vor allem auch schwerer sind als Caps, T-Shirts und andere Textilien. Zudem gibt es da die „störenden“ Verschlüsse, Schultergurte, Tragegriffe, etc, die natürlich nirgends hängenbleiben sollten. Um also einen reibungs-

losen Ablauf der Stickerei auf der Maschine zu erreichen, sollte die Flachbettmaschine einen möglichst großen Tisch haben, auf dem sich die Taschen frei bewegen können (Bild 1).

Ein weiteres Problem kann der Greiferarm der Stickmaschine darstellen, wenn dieser zu breit ist. Bei den Barudan-Stickmaschinen ist der Durchmesser des Greiferarms vergleichsweise gering, so dass auch kleine Einschubtaschen gut bestickt werden können. Für Armin Halfar war der schmale Greiferarm unter anderem ein Grund, weshalb er sich gezielt für Barudan entschieden hatte.

Auch die Investition in den großen Kopfabstand von 520 mm hat sich als richtig erwiesen. Die schmalen Kopfabstände kosten weniger, nur was nutzt es, wenn im laufenden Betrieb aus Platzgründen jeder zweite Kopf abgeschaltet werden muss, weil die Taschen übereinander liegen.

Vliese werden für die Stickerei nach den Erfahrungen von Armin Halfar und seinem Stickerteam so gut wie nie benötigt, da die Materialien der Taschen durch die rückseitige Beschichtung eine gute Steifigkeit bzw. Festig-

TEKSPRO

FACHMESSE FÜR BEKLEIDUNGS- UND
TEXTILDEKORATION

21. – 24.04.2009

Messezentrum Poznań, Polen

Der Branchentreff in
Osteuropa für:

- Textilmarketing
- Textilveredelung
- Textil-Siebdruck
- Textilstickerei
- Textilien & Bedruckstoffe
- Flock
- Transferdruck
- Digitaler Transferdruck
- Dienstleistungen

Der Markt der Zukunft



Messe GmbH & Co. KG

H & K Messe GmbH & Co. KG

Kaiserstraße 142 – 144

D-76133 Karlsruhe

Telefon: +49 (0) 7 21 / 57 04 44-20

Telefax: +49 (0) 7 21 / 57 04 44-21

info@hundkmesse.de

www.hundkmesse.de



keit aufweisen, so dass sich das Material nicht verzieht und folglich auch nicht stabilisiert werden muss. Ebenso verzichtet man bei Halfar System komplett auf Sprühkleber. „Wir haben mit dem doppelseitigen Klebeband die besten Erfahrungen gemacht, wir wechseln das Band in einer Schicht je nach Artikel nur drei bis fünf Mal aus“ sagt Stickereileiter Hartmut Rimmert. Mit diesem mehrfach verwendbaren Klebeband, das über den technischen Großhandel in unterschiedlichen Breiten bezogen werden kann, wird der Stickrahmen umlaufend beklebt, anschließend wird die Tasche darauf befestigt. Kleberrückstände gibt es keine.

Gerade wegen des oftmals hohen Gewichts eines Rucksacks oder einer Tasche jeglicher Art (im Vergleich zu einer Cap oder einem T-Shirt) empfiehlt Halfar System beim Einspannen des Stickguts eine doppelte Befestigung. Um jede Bewegung der Tasche auszuschließen, verwendet Halfar zusätzlich noch kleine Klemmzangen zur Befestigung.

Gestickt wird bei Halfar System mit 75/11er Nadeln und Polyester 40/2 Oberfäden (Isalon von Ackermann).

Als Unterfaden kommt 180er Polyester zum Einsatz.

Stickrahmen

Hinsichtlich der Stickrahmen benutzt Halfar die Standardrahmen von FastFrames, die unter anderem vom Barudan-Händler EMS-Prehoff angeboten werden (Bild 2). Halfar hat sich gleich meh-

fertigte Sonderrahmen zum Einsatz, die in Zusammenarbeit mit EMS-Prehoff hergestellt wurden. Ein Service, das eigentlich von allen Rahmenlieferanten angeboten wird, wie Armin Halfar vermutet. Es lohnt sich also auf jeden Fall, diesbezüglich seinen Lieferanten auf die Probe zu stellen.

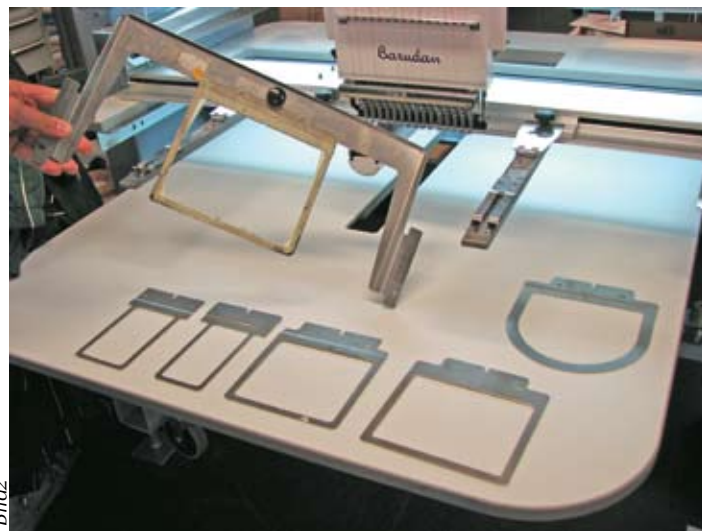


Bild 2

rere Grundpackungen mit je sieben unterschiedlichen Rahmen angeschafft. Diese Standardrahmen werden bei Ärmeln oder Hemdentaschen eingesetzt und sind auch für einen Großteil der Taschenanwendungen ideal.

Ist die Stickfläche einmal ganz besonders klein, schmal, lang oder aber überdimensional groß, dann kommen bei Halfar System speziell ange-

Die Zusammenarbeit zwischen Halfar System und EMS-Prehoff funktioniert hierbei im übrigen so gut, dass beide Firmen derzeit auch gemeinsam einen Spezialklemmrahmen entwickeln,



Bild 3

der das Einspannen von Taschen und anderen schweren Artikeln noch leichter machen soll. Einen Prototypen konnten wir bereits in Augenschein nehmen (Bild 3). Nach den Worten von Rolf Berger von EMS-Prehoff soll dieser Klemmrahmen auf der Fachmesse TV Textilveredlung & Promotion in Stuttgart vorgestellt werden.

Schritt für Schritt

Nachdem wir nun im Hinblick auf das Equipment und die Stickrahmen alle nötigen Parameter geklärt haben, wollen wir nun Schritt für Schritt nachvollziehen, wie eine Tasche bestickt werden kann. Dabei orientieren wir uns an der Vorgehensweise des Stickereiteams von Halfar System, dessen Ergebnisse nachweislich ausgezeichnet sind.

1. Schritt: Klebeband

Mit einem doppelseitigen Tesa-Klebeband wird die Umrandung des Stickrahmens beklebt (siehe Bild 4

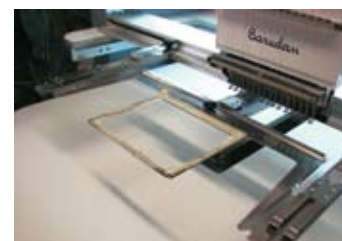


Bild 4

Bild5



und 5). Das Klebeband kann nach den Erfahrungen von Halfar System sehr lange benutzt werden.

2. Schritt: Einspannen

Der Stickrahmen wird nun in die Vorrichtung der Stickmaschine eingespannt bzw. eingelegt.

3. Schritt: Tasche aufziehen

Die Tasche oder der Rucksack bzw. die zu bestickende Vortasche dieser Produkte

wird nun auf den Stickrahmen aufgezogen, in die richtige Position gebracht und auf dem Klebeband festgedrückt (Bild 6).

4. Schritt: Klammern

Mit zwei Klammern wird die Tasche von zwei Seiten am Stickrahmen festgeklammert, um sie zusätzlich zu befestigen (Bild 7). Bevor der Stickprozess beginnt, muss nochmals sicher gestellt werden, dass Schlaufen, Tragebänder, Henkel, Schnallen, etc. nirgendwo hängenbleiben können und die Tasche vom Pantographen frei bewegt werden kann.

Bild8



5. Schritt: Stickern

Wie bei jeder Stickerei üblich muss nun das digitale Stickdesign geladen werden.

Und los geht es mit der Stickerei.

Bei der Stuttgarter Fachmesse TV Textilveredlung & Promotion vom 25. bis 27. Januar 2008 informieren beide Unternehmen über die Möglichkeiten des Bestickens von Taschen.

Halfar System GmbH
TV-Stand 3D32

EMS-Prehoff GmbH
Barudan Deutschland
TV-Stand 3C31

Bild6



Bild7



FULLSERVICE rund um Textilien

ANVIL
BABYBUZGZ
BAGBASE
BEECHFIELD
BESTINTOWN
CGWIPXX
DICKY (Wear)
FINNIES
GRIZZLYHALES
HAZZLY
HENNES
HUNBURY
JERZEEZ
KAPPA
KARIBANI
KUSTANI
MANTONKIT
MANTIS
OKARSLUM
OLYMPIA
PARKS
PREMIER
PROMODORO
QUADODORO
REGATTA
RESATTA
SERULT
SKINIEGRAFFIC
SKINNI FIT
SLAZEN FIT
SOLES
STORMEN
STEDYEN
TEEMTECH
TOYJAYS
VOYBO
XPREES

Am Hasensprung 11 · 16567 Mühlenbeck · Fon: 033056/2309-0 · Fax: 033056/2309-22 · office@xaipro.com

www.xaipro.de

Textilgroßhandel
Stickerei & Druck

XaiPro



GmbH